

NARRAMUR

SOLARPUNK FUTURES

BEISPIEL

*Ein Beispiel des Spiels des Solarpunk Surf Club, 2023.
Ins Deutsche übertragen von Sascha Pogačar, narramur.de, 2026*

ÜBER DIESEN TEXT

Dies ist ein Beispiel eines **Solarpunk Futures**-Spiels. Weitere Informationen zu der deutschen Übertragung von Sascha Pogačar und das Spiel selbst findest du unter unter:

<https://www.narramur.de/solarpunk-futures>

Solarpunk Futures ist ein Projekt des Solarpunk Surf Club, geleitet von Nick Lyell & Max Puchalsky.

Lizenz: Creative Commons Attribution – NonCommercial – ShareAlike 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0).

Du darfst:

- * Teilen – das Spiel in jedem Medium/Format kopieren und weiterverbreiten
- * Anpassen – remixen, transformieren und darauf aufbauen

Unter folgenden Bedingungen:

- * Namensnennung – Wenn du etwas mit unserem Spiel machst, musst du uns nennen und verlinken sowie erklären, was du geändert hast.
- * Nicht-kommerziell – Du darfst unser Spiel nicht nutzen, um Geld zu verdienen.
- * Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn du remixt, transformierst oder darauf aufbaust, musst du dein Werk unter derselben Creative-Commons-Lizenz veröffentlichen (BY-NC-SA 4.0).
- * Keine zusätzlichen Einschränkungen – Du darfst keine rechtlichen oder technischen Maßnahmen anwenden, die andere rechtlich daran hindern, was unsere Lizenz erlaubt. Das heißt u. a., du darfst ohne unsere Zustimmung nichts, was unser Spiel nutzt, in einen App-Store hochladen.

Mehr zu Creative Commons: creativecommons.org (Lizenztext: creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/legalcode).

EIN BEISPIEL FÜR EIN FESTIVAL DES ERINNERNS

Das folgende Transkript eines vollständigen, kurzen Festivals des Erinnerns bietet neuen Mitgliedern der Versammlung ein Beispiel dafür, wie das Festival durchgeführt werden kann.

01: DIE AHNEN

[Nachdem sie ihre Ahn:innen- und Wertekarten gezogen haben, nehmen sich Chris, Yarby und Jared zwei Minuten Zeit, um die Namen und kurzen Hintergründe ihrer jeweiligen Ahn:innen aufzuschreiben. Die Gruppe prüft, ob alle bereit sind, und Chris meldet sich, um zu beginnen.]

[Chris zog die Karte „Hacker:in“ und den Wert Paidia.]

Chris: Meine Ahnx hieß Angelito – „kleiner Engel“. Angelito lebte den Wert Paidia. Angelito war ein absoluter Spaßvogel, ein närrischer Mensch, und jemand, der die guten Zeiten in Erinnerung behalten und dafür sorgen wollte, dass sie sich verbreiten. Angelito fand immer eine leichte, heitere Sicht auf die Dinge und war sehr gut darin, sich der Ablenkung und Versuchung hinzugeben und andere mitzunehmen. Angelito wollte sicherstellen, dass bei der Arbeit, die Krisen und Probleme zu lösen, und selbst im Überlebenskampf in der sich verändernden Welt, die Freude niemals verloren ging. Angelito erinnerte die anderen stets daran, Spaß zu haben.

[Yarby zog die Karte „Heiler:in“ und den Wert Fürsorge.]

Yarby: Meine Ahn:in war Dr. Vicki Stonewall. Sie war Bioingenieurin und Zweitbeste in ihrem Jahrgang am MIT – was viele heute nicht als Anlass zum Prahlend sehen würden –, aber das gab ihr den Antrieb, noch besser zu werden und allen zu helfen. Ihr Motto war: „Vielleicht war ich Zweite, aber ich bin Erste in Fürsorge.“ Und ihr Ziel war, herauszufinden, wie man Technologie zur Unterstützung von Fürsorge einsetzen kann. Wir

sind biologische Menschen, aber wir nutzen auch Technologie, um uns zu erweitern. Sie wollte sicherstellen, dass diese Technologien tatsächlich die Probleme der Menschen lösen – etwa medizinische Probleme.

[Jared zog die Karte „Gärtner:in/Anbauer:in“ und den Wert Selbstbestimmung.]

Jared: Mein:e Ahn:in, Michael, war Gärtner und Landwirt. Er glaubte, dass die ökologische Krise eine soziale Krise ist, und ließ sich von den kubanischen Organopónicos inspirieren, was den Aufbau von Ernährungssouveränität für seine Gemeinschaft anging. Er ging auch in seine Community, um die Fähigkeiten zu teilen, die andere brauchten, um ebenfalls ihre eigene Nahrung anzubauen.

02: DIE HERAUSFORDERUNG

[Die Gruppe zieht als einzige Herausforderung: Massenüberwachung. Chris meldet sich, seine Erinnerungen zuerst zu teilen.]

Chris: Ich erinnere mich, als wir die Herausforderung der Massenüberwachung überwand, wie allgegenwärtig sie war. Die KI-Wolken, die Algorithmen, gegründet auf Rassismus, Misogynie und den Wurzeln des Kapitalismus, die große Probleme verursachten. Ich erinnere mich an aus der Ferne geführte Kriege, die Überwachung nutzten und unsere Vorfahren verfolgten. Kinder, Erwachsene, Alte, Alle. Ich erinnere mich, dass Kinder überwacht wurden, statt Bildung und Spiel zu genießen. Sie wurden nicht nur von Eltern, Schulen und Betreuungspersonen überwacht, sondern auch vom Militär, Versicherungen, Marketeers und vom Polizeistaat. Diese Informationen wurden genutzt, um sie zu manipulieren und in einen endlosen Kreislauf von Konsum, Gewalt und Zerstörung hineinzuziehen. Das ist es, woran ich mich bei Massenüberwachung erinnere.

Yarby: Ich erinnere mich, dass Dr. Stonewall wirklich die Folgen des Krieges lindern wollte – sie kam selbst aus einem vom Krieg gezeichneten Land. Sie lebte in Afghanistan während des Falls der afghanischen Regierung. Ihr Vater verlor einen Arm. Sie wollte ihrem Vater und anderen helfen, die Gliedmaßen durch den Krieg verloren hatten. Sie stellte Prothesen und Implantate her, um diese Gliedmaßen zu ersetzen. Das

einzigste Problem war, dass das Unternehmen, für das sie arbeitete, die Implantate nutzte, um die Gedanken seiner Kundschaft auszuspionieren – im Widerspruch zu ihrem Wert, wirklich um die Menschen besorgt zu sein, denen sie zu helfen versuchte.

Jared: Als wir die Massenüberwachung überwand, ging es nicht nur darum, dass sie unsere Ahnen überwachten, um sie ins Straf- und Gefängnisssystem zu bringen, sondern die Massenüberwachung wurde auch gegen uns eingesetzt, um Werbung zu schalten. Die Algorithmen hielten uns ständig im Zustand des Spektakels, zeigten uns genau das, wodurch wir am meisten Geld ausgaben und klickten. Das stand Michaels Werten entgegen. Die Massenüberwachung und ihre Folgen übten Kontrolle und Zwang über die Bevölkerung durch die großen Tech-Unternehmen aus.

03: DER NEUE AUFBAU DER WELT

[Jede Person zieht zwei Werkzeugkarten und stellt einen 5-Minuten-Timer ein, um zu überlegen, wie ihre Ahnen die Herausforderung zunächst angingen und wo es noch nicht reichte.]

[Yarby zieht die Werkzeuge Genossenschaften und Visionäre Fiktion. Nach den fünf Minuten prüft die Gruppe, ob alle bereit sind, und Yarby beginnt.]

Yarby: Viele Ärztinnen und Ärzte des IP&T, des „Institute of Pharmaceuticals and Technologies“, fanden, dass das Stehlen der Gedanken von Kund:innen durch das Unternehmen kriminell war. Doch vertraglich durch NDAs gebunden, konnten sie nicht mit der Öffentlichkeit kooperieren. Und manche Ärzt:innen verschwanden. Viele andere – einschließlich Dr. Vicki Stonewall – begannen, „fiktive“ Geschichten zu schreiben, um die Menschheit vor den kommenden Problemen zu warnen, in der Hoffnung, ein offenes Ohr zu finden.

[Jared zog die Werkzeuge Graffiti und Bildung.]

Jared: Michael war tatsächlich Drohnen-Überwachungspilot beim Militär gewesen und wollte nach seiner Schicht einfach auf einem Hof entspannen. Als er zurückkam, stellte er fest, dass seine Familie in einer „Food Desert“ lebte. Er begann mit Guerilla-Gärtnern, aber die Polizei versuchte, ihn zu überwachen und zu stoppen – unterstützt von Drohnenüber-

wachung. Er nutzte seine militärische Ausbildung in (Gegen-)Überwachung, um seine Gärten besser zu verbergen. Das brachte ihn auf weitere Ideen für Drohnennutzung: Er entwickelte eine Software und einen Drohnenaufsatz, mit dem Drohnen in wenigen Minuten kleine Wandbilder drucken konnten. Das war extrem cool, aber Michael merkte schnell, dass es nicht weit genug ging. Er begann, es auf stark verschmutzende Autos und Flugzeuge anzuwenden. Er besprühte ganze Autos und Flugzeuge in wenigen Minuten mit seinen Botschaften. Außerdem brachte er anderen die Technik bei und löste kleine Zellen im ganzen Land aus. Währenddessen gärtierte er und lehrte andere das Gärtnern.

[Chris zog die Werkzeuge Bibliothek und Partizipativer Haushalt.]

Chris: Die Verbreitung der Werkzeuge und Weisheiten, die nötig waren, um den Überwachungsstaat zu unterlaufen, wurde Angelitos Fokus. Angelito schuf Zugang zu einer Bibliothek außerhalb des Überwachungsnetzes und lehrte, wie man Pläne für Widerstand verschleierte, wie man Solidar-Netzwerke unsichtbar macht, wie man sich digital „unsichtbar“ macht, vor allem das Wissen über Alternativen zum Staatsapparat. Angelito ging auch direkter vor und veränderte im Kollektiv mit Hacker:innen die streng kontrollierten städtischen Haushaltespläne so, dass sie den Wünschen der jeweiligen Communities entsprachen – basierend auf einem vereinbarten partizipativen Budget.

04: ERINNERUNG

Yarby: Dr. Stonewall arbeitete auf jeden Fall mit Angelito zusammen, da Angelito Hackerx war.

Chris: Angelitos Skillset stand allen in diesem Kollektiv zur Verfügung, und Angelito setzte diese technischen Zauberkünste sehr gern ein.

Yarby: Dr. Stonewall hatte Informationen über ein bestimmtes Unternehmen mit Regierungsverbindungen, ein Unternehmen, das Menschen überwachte und Daten verkaufte. Aber wir konnten den Leuten diese Infos nicht einfach so geben. Wegen der NDAs hätten sie uns verklagt – oder Schlimmeres, angesichts der mysteriös verschwundenen Ärzt:innen. Die Gruppe um Dr. Stone-

wall hatte bereits genug Informationen in Form von Fiktion verbreitet, um die Öffentlichkeit zum Denken zu bringen: „Das könnte passieren.“ Alles, was wir brauchten, war, Angelito an unsere Computer zu lassen und die Informationen zu holen. Vielleicht änderten wir unsere Passwörter zu etwas sehr Einfachem. Hauptsache, es sah nicht so aus, als käme es von uns.

Jared: Ich denke, weil wir die Regierung verärgerten, überwachten sie auch uns, nicht mehr nur die Guerilla-Gärten. Also konnte Michael teilen, was er über die staatlichen Überwachungssysteme aus seiner Zeit als Drohnenpilot wusste, und wir entwickelten Gegenstrategien, um uns alle zu schützen.

Chris: Ich glaube, es gab eine sehr interessante Wechselwirkung zwischen den technischen Fähigkeiten, die wir hatten, und unseren Beziehungen zu Drohnen im Besonderen: Drohnen für Kunst, Fotografie, Drohnen zum „Seedbombing“ von Golfplätzen. Wir nutzten dieses Zusammenspiel, um Menschen direkt die Ressourcen zu geben, die sie brauchten, um sich selbst und ihren Communities zu helfen. Das ergänzte sich alles mit den Graffiti-Drohnen, die Jareds Ahn:in flog. Ich finde, das ist etwas Schönes. Es ist die Kunst, die Menschen direkt brauchten. Sie ließen grüne Kunst wachsen, könnte man sagen – grüne Kunst, die die Community übernahm und über die Straßen wuchs. Ich denke, das war ein wunderbarer Weg. Ich glaube, das half den Menschen direkt bei der Ernährungsunsicherheit. Wir ließen Mais fallen und lehrten Agroökologie und schafften Rasen ab. „Leb wohl, Rasen!“ Endlich waren wir sie los. Keine Rasenmäher mehr.

Yarby: „Runter von deinem Rasen.“ Ich meine: „Rasen für alle!“

Chris: Dr. Stonewall, ich brauche eine Auffrischung deiner Informationen, die du hattest.

Yarby: Oh, es waren die Implantate, die wir machten. Menschen, die Gliedmaßen verloren hatten, konnten die Robotik-Arme ähnlich wie Fleisch-und-Blut-Gliedmaßen verwenden. Aber es war bioengineert für ein Implantat im Kopf – und das überwachte auch Gedanken und Ideen. Unternehmen konnten also deine Ideen stehlen. Außerdem wussten sie, was Menschen dachten. Sie begannen sogar, diese Informationen an

Firmen zu verkaufen, um bessere Werbung zu machen. Vielleicht nutzten sie es sogar, um Werbung direkt ins Gehirn einzuspeisen. Weil dieses Implantat so revolutionär war, wollten es am Ende alle haben.

Chris: Frage: Konnte dieses Implantat, das mit der „Overlord-Cloud“ verbunden war, getrennt und auf eine Heim-Cloud gelegt werden, sodass es in das eigene Zuhause und die eigene Kontrolle integriert wurde – in ein Smart Home, das das Umfeld zu einem bewohnbaren, integrierten Gebäude machte, einem biodiversen System? Das erlaubte ihnen, ihre Informationen zu kontrollieren, löste sie von Amazon AWS und der Google Cloud und brachte alles in eine lokale Einrichtung im eigenen Heim?

Yarby: Ja, so erinnere ich mich, dass es so geschah.

Chris: Ja, unsere Ahnen taten das. Und wir halfen auch bei der Obdachlosigkeit und änderten sie, indem wir Infrastruktur in den Wohncommunities aufbauten.

Yarby: Ja, es gab doch all diese Proteste gleichzeitig, oder? „Yes, we can! Yes, we can!“

Jared: Eine Sache, an die ich mich zu erinnern versuche: Wie haben wir diese Informationen verbreitet? Sobald wir die Software geschrieben hatten, all das – denn der Konzern selbst versuchte natürlich, das so weit wie möglich zu zensieren.

Yarby: Ja, ja. IP&T Incorporated wollte diese Informationen nicht draußen haben.

Jared: Richtig. Also nutzten wir unsere Graffiti-Drohnen und pflasterten einen Link zu den Informationen an Orte, wo ihn jede:r herunterladen konnte.

Yarby: Wie einen künstlerischen QR-Code.

Jared: Ja, wir pflasterten es einfach überall hin.

Yarby: Die Gruppe um Dr. Stonewall hatte bereits „fiktive“ Geschichten darüber gemacht. Also konnte Michael eine künstlerische Version schaffen, die auf diese fiktiven Geschichten Bezug nahm.

Chris: Gleichzeitig dachte Angelito darüber nach, Gemeinschaft zu schaffen und den Übergang zum gemeinschaftlichen Leben zu vollziehen. Während wir auf eine Zukunft hinarbeiteten, in der Technologie uns

stützt, mussten wir auch Degrowth-Prinzipien in der Zeit unserer Ahnen anwenden, denn sie durchlebten eine Klimakrise. Und so hatten unsere gemeinschaftlichen Wohn-Pods eine persönliche Internet-Cloud für eine Familie, eine erweiterte Familie oder Kommune. Die Technologie wurde angepasst, um ihnen zu ermöglichen, den Fokus auf diese gemeinschaftlichere Lebensweise zu verlagern, und sie erleichterte das Format kleiner Pods und Cloud-Netzwerke, das wiederum unsere Communities stärkte. Ich denke, Angelito hat das großartig angeführt.

Jared: Michael schloss sich Angelito an. Wir kamen auf Pläne zur Ernährungssouveränität für die Communities, die wir aufbauen wollten, sodass wir wussten, wie viel Platz sie brauchen würden – damit wir nicht mehr in diesem kapitalistischen System feststeckten, in dem Lebensmittel „von den vier Ecken der Erde herangekarrt“ wurden.

Chris: Ja, Nahrung wäre in die kleinen Taschen-Communities integriert gewesen – Passiv-Solar-Design und all das, sodass wir unseren externen Ressourcenverbrauch minimierten.

Jared: Viele dieser Ideen entwickelten Michael und Angelito gemeinsam bei einem Projekt während der Massenproteste. Sie halfen anderen, Besetzungen von Land und leerstehenden Gebäuden zu entwickeln. Und das hielt etwa drei Jahre, bevor die Entwickler:innen und dann die lokalen Regierungen faschistische Schläger schickten, um uns zu zerschlagen. Schließlich mussten wir weichen.

Chris: In diesen Pods, diesen Häusern, hatte jedes seinen eigenen Drohnenschwarm, der durch Chips in unserem Kopf gesteuert wurde. Angelito trat an manchen Tagen aus dem Haus, und ein Drohnenschwarm wartete schon, um wie Arme und Beine Fenster zu putzen, zu beschneiden, den Garten zu wässern. Wir mähten kein Gras mehr, darum mussten wir uns nicht kümmern. Aber Dachrinnen reinigen ist sehr wichtig. Und Drohnen waren perfekt dafür.

Yarby: Es waren expressive Drohnen. Sie flogen so, dass es zu deiner Stimmung passte.

Chris: Ja, absolut.

Jared: Ich denke, Michael arbeitete auf jeden Fall mit Angelito daran, ein Skillshare-Programm zu entwickeln, wie man den Schwarm expressiver Drohnen fliegt.

Yarby: Was mussten wir noch tun, um Massenüberwachung zu überwinden?

Chris: Ich glaube, wir haben alles gelöst – außer Massenüberwachung. Lebensmittelwüsten gelöst, Wohnungskrise gelöst.

Jared: Ich denke, dadurch, dass wir diese Systeme aufbauten und zusammenarbeiteten, um vieles zu integrieren, bauten wir Vertrauen auf. Eine der Arten, wie Massenüberwachung funktioniert, ist offensichtlich von oben – vom Staat – auf uns herab. Aber wir wurden auch ermutigt, einander zu bespitzeln; jeder hatte Nest- oder andere Cams – alles war in ein einziges System integriert. Wir wurden ermutigt, bei Nextdoor Dinge zu posten. Wir wurden ermutigt, einander zu überwachen. Indem wir zusammenarbeiteten und Vertrauen aufbauten, unterliefen unsere Ahnen diese Zielsetzung des Staates, uns misstrauisch zu machen. Indem wir diese Arbeit taten, stärkten wir uns selbst – und untergruben einen der Pfeiler der Massenüberwachung, nämlich dass wir einander nicht vertrauen.

Yarby: Ja, Massenüberwachung wurde auch dadurch unterlaufen, dass wir all diese Bildungsinformationen open source machten. Das machte die Menschen weniger abhängig von DRM-Versionen dessen, was IP&T herausbrachte.

Chris: Ich glaube, eines der letzten Dinge, die wir im Umgang mit der Herausforderung Massenüberwachung angehen mussten – und dafür war Angelito sehr sensibel –, waren die Biases und die zugrunde liegenden kulturellen Faktoren, die in die Erstellung der Algorithmen einfließen, durch die Massenüberwachung betrieben wurde. Das Abschaffen der Algorithmen geschah teils durch den Wechsel von einer zentralisierten, massiven Cloud zu heim- und gemeinschaftsbasierten Clouds. Aber das ging nicht an die Wurzel, warum die Algorithmen gefährlich waren: Sie können verwendet werden, um Schlüsselmerkmale zu targeten, und so spielten die unbewussten Vorurteile der Entwickler:innen weiterhin eine Rolle. Ein kultureller Wandel war notwendig, damit

all die anderen Bausteine funktionierten. Es brauchte die Anstrengung unserer Ahnen, in den Raum der hegemonialen Demografien zu treten, zurückzudrängen, Missstände gegenüber BIPOC und LGBT+ sowie anderen besonders betroffenen Menschen zu benennen – sowohl im Kontext von physisch gewalttätiger als auch ökonomisch gewalttätiger, automatisierter Kriegsführung. Es brauchte einen ethischen Ansatz in der Programmierung und Algorithmus-Entwicklung mit Blick auf Inklusivität. Es war ein kultureller Wandel nötig.

Jared: Ich denke definitiv, der kulturelle Wandel war notwendig und ein wichtiger Beginn, um die Köpfe der Menschen zu verändern und eine Zeit vorzubereiten, in der es keine Massenüberwachung mehr gab. Aber materiell gesehen: die Server – die buchstäblichen Server, die all das betrieben. Die konnten nicht weiter existieren. Was haben wir also damit gemacht? Haben wir sie umgewidmet? Hatten wir die Manpower dafür? Wie sind wir das angegangen?

Chris: Sobald wir nicht mehr von der Overlord-Cloud abhängig waren, löschte eine Codezeile aus Angelitos Gruppe alle Laufwerke und deaktivierte sie. Und dann ging vielleicht ein Kollektiv hinein und baute sie physisch ab. Wir hatten weiterhin Rechenbedarfe, insbesondere in unseren Pods in unseren Gemeinschaftswohnungen, um unsere großartigen emotionalen Drohenschwärme zu betreiben. Also mussten wir die Produktionsmittel der Massenüberwachung in Besitz nehmen, sie aus dem Überwachungsstaat herauslösen und in die Häuser der Menschen bringen. „Alle Macht dem Volk!“ Das schließt die Rechenleistung von IP&T mit ein.

Yarby: Den übrig gebliebenen Servern erging es wie alten Toiletten, die nicht mehr gebraucht wurden. Einige wurden in die Vorgärten der Leute gestellt, damit sie Blumen in ihnen pflanzen konnten. So ließen sie sich als selbstheizende Gefäße für Nahrung und Blumen der Freude umnutzen.

Jared: Ich dachte, wir hätten so viel Geld vom Überwachungsstaat in unsere Community-Programme umgeleitet, dass er sich Überwachung schlicht nicht mehr leisten konnte, und dass unsere Ahnen Menschen so viele Möglichkeiten boten, einfach in ihrer Community

zu sein und nicht irgendwohin gehen zu müssen, um um Grundbedürfnisse zu kämpfen. Die Menschen hatten so viele andere Möglichkeiten, dass sie keine Arbeitskraft mehr fürs Militär und den Überwachungsapparat stellten.

Yarby: Ja, ich denke, durch diesen Prozess hatten wir eine informelle Ökonomie entwickelt, und indem wir unsere Grundbedürfnisse außerhalb der Marktwirtschaft deckten, hungerten unsere Ahnen das „Biest“ im Wesentlichen aus. Und dann erinnere ich mich, dass Jareds Ahn:in, bereits früher, während der Massenproteste, die Linsen all der Überwachungskameras besprühte, die Städte im ganzen Land und der Welt im öffentlichen Raum installiert hatten.

Yarby: Ich denke, jetzt ist ein guter Zeitpunkt zu fragen: Haben wir unsere Ahnen für ihren Kampf zur Beendigung der Massenüberwachung geehrt?

Chris: Wir ehren unsere Ahnen für den Kampf, die Massenüberwachung zu beenden!

Alle: Auf unsere Ahnen!

[Chris, Yarby und Jared heben ihre Gläser.]

[Die Gruppe dreht die Karte „Massenüberwachung“ um. Sie haben das Kontinuum zwischen dem Kampf ihrer Ahnen und ihrer gegenwärtigen lebendigen Utopie wiederhergestellt. Sie haben am Freiheitserbe der Menschheit teilgenommen.]